

Obstbäume!
Ich habe noch immer die Agentur für die beste Obstbaumzucht der Ver. Staaten, die Stark Bros. Nursery, und nehme Bestellungen entgegen für alle Arten Obstbäume, Weinreben, Beerenobst, Zierbäume und Sträucher. Macht Eure Bestellungen jetzt. Es wird gute, gesunde und namengechte Waare geliefert zu niedrigen Preisen. Bestellt jetzt und bezahlt bei Erhaltung der Bäume.
J. P. Wintolp.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt
Trägt die
Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Weihnachtsfeiertag - Exkursionsreisen

Über die Nickel Plate Road am 24., 25., 26. und 31. Dezember 1904 und 1. und 2. Januar 1905, gut für Rückkehr bis 4. Januar 1905, zum Hinfahrtspreis und ein Drittel für die Rückfahrt, zwischen Chicago und Buffalo. Täglich drei Triebzüge nach St. Wayne, Findlay, Cleveland, Erie, Buffalo, New York, Boston und allen östlichen Punkten. Durch-Pullman Schlafwagen und ausgezeichnete Speisewagen, individuelle Clubabteile, rangierend im Preis von 35c bis \$1.00, werden in den Nickel Plate Speisewagen serviert; ebenfalls Bedienung a la carte. Keine Extragebühren auf irgend einem Zug berechnet. Chicago Bahnhof: Van Buren und La Salle St. City Ticket Office: 111 Adams St. und Auditorium Annex. Nähere Einzelheiten, indem man sich an John Y. Galaban, Generalagent, 113 Adams St., Zimmer 298.

W. H. Thompson,
Advokat und Notar,
Praktiziert in allen Gerichten.
Grundeigentumsgechäfte und Collectionen eine Spezialität.

AMERICAN CREAM SEPARATORS
Bemerkenswert als die größten Gebilde, welche für Farmer von allen Größen im Markt. Der Preis ist äußerst niedrig und wir verkaufen sie auf Probe. Wechsle in Paris im 1900. Schreibt noch heute für freien Katalog. Bestellen sie mit oder ohne Treddle-Power zu haben.
HERMAN TAGGE,
R. F. D. No. 1, Grand Island, Neb.
Alle Reparaturarbeiten halte ich stets vorräthig. 12-19

Dr. Med. J. Haultens
Spezialist,
für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten.
Office: Hastings Ave. und 5. Straße
HASTINGS, NEBRASKA.

Dr. G. Roeder,
Deutscher Arzt
Haus- und Wundarzt des St. Francis-Hospital.
Office über Buchheits's Apotheke.
Grand Island, Neb.

Grand Island Marble Works
I. T. PAINE & CO.
Monumente & Grabsteine
aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umarmungen.
Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten.
Scht uns und spart Geld.
Grand Island, Neb.

THE "MINT"
JULIUS GUENDEL, Eigenth.
Wein und Whisky Wholesale und Retail, einheimische sowie importierte. Ebenfalls beste Cigaretten stets an Hand. Agentur des wohlbekanntesten Fremont Fass- und Flaschenbier, vorzüglich geeignet für den Haus- und Familiengebrauch, ist ein Nebraskaprodukt, zubereitet aus Nebraska Gerste und reinstem Hopfen. Telephon A200.

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Ist ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen
Kapital \$100,000; Ueberschuss \$73,000.
S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Ross, Hilfskassier.
GRAND ISLAND BANKING COMPANY
Kapital \$100,000.00 Ueberschuss und Profite \$35,000.00.
Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.
4 Prozent für 12 Monate. 3 Prozent für 6 Monate. 2 Prozent für 3 Monate.
Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Euer Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst erludt.
S. A. Peterson, Präf. J. W. Thompson, Vice-Präf. G. B. Bell, Kassier.

Der Präsident
in Grand Island.
Die Kranken erhalten medizinische Bedienung umsonst.



DR. A. GALLOWAY
Präsident des New York States von Ärzten und Wundärzten, bestehend aus deutschen, englischen, skandinavischen und amerikanischen Doktoren.
Vom Staate lizenziert zur Behandlung und Heilung von nervösen, privaten und chronischen Krankheiten.
Haben sich permanent niedergelassen im

Palmer Hotel
und werden die Kranken kostenfrei behandelt bis zum Abend des 1. Januar 1905.—Nach dem 1. Januar \$5 00 für Unternehmung und Nath.
Ihr braucht kein Geld mitzubringen, indem Nath und Consultation frei sind—die Reichen und Armen gleich behandelt. Alle, welche die Doktoren vor obigem Datum besuchen, erhalten Consultation, Unternehmung, Nath und geringe chirurgische Operationen frei. Alles was für diesen Dienst verlangt wird, ist, daß jede behandelte Person ihren Freunden das erreichte Resultat des neuen Systems mittheilt.
Alle Männer- und Frauenkrankheiten werden behandelt mit der neuen
Radium - Licht - Kur.
Keine giftige Medizin gebraucht.
Taubheit und klingender Lärm im Kopf kurtirt durch ein ganz neues System. Es macht nichts, was die Krankheit sein mag, die Krankheit feststellen ohne Euch zu tragen. Es wird gesagt, diese Kurze seien die besten und größten rheumatischen, Nieren-, Leber- und Magen-Spezialisten in Amerika. Die Kranken und Leidenden sollten die Gelegenheit benutzen einen so bewährten Arzt so nahe zu Haus zu konsultieren. Gebt und beruhigt dem Gewissen für immer, ob dem Fall kurtirt werden kann, sie werden es dir offen sagen; wenn unheilbar geben sie solchen Rath der das Leben verlängert. Kein kranker Mann oder Frau sollten verfehlen, diesen ausgezeichneten Mann zu konsultieren. Es ist die beste Gelegenheit im Leben einer kranken Person.
Jede Sorte menschlicher Krankheit fällt unter der Verührung dieses wunderbaren Natriums, so groß und wunderbar waren die Kuren, daß es in manchen Fällen schmerzlich die Scheidlinie zwischen menschlichem Können und Wunder zu erkennen. Es macht nichts, was die Krankheit sein mag; es macht nichts, was entmuthigend ihr von irgend einer Seite behilfen wurde; es macht nichts, wenn Euch gelagt wurde, daß Euch der grimmige Tod in's Gesicht starrt. Wer und befragt diese New Yorker Kurze, und wenn der teufliche Faden da ist, eine Hoffnung daran zu knüpfen, dann findet ihr die Hoffnung da und diese Hoffnung wird Euch Frieden, Zufriedenheit und Gesundheit bringen.
Diese Doktoren behandeln jede Art Krankheit und Mißgestaltung. Sie haben ausgeübte Erfahrungen in London, Paris, Dublin, Belfast, Heidelberg, St. Petersburg und Stockholm gehabt.
Sprechstunden:—Von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.
In den Parlors des Palmer Hotels, Grand Island, Nebraska.

OLD TOM BENTON
Hergestellt in 1886.
Zurückimportirt von Deutschland in 1901. Nur zum Verkauf bei
CHRIST RONNFELDT,
Grand Island, Nebraska.

OLD TOM BENTON
Hergestellt in 1886.
Zurückimportirt von Deutschland in 1901. Nur zum Verkauf bei
CHRIST RONNFELDT,
Grand Island, Nebraska.

**Der Kampf zwischen Thomas W. Lawson und Henry S. Rogers von der Standard Oil Company, oder mit anderen Worten der Angriff des Erstgenannten auf den Letzteren ist in ein neues Stadium getreten. Rogers hat seit Monaten die Angriffe, welche Lawson in der Zeitschrift "Everbody's Magazine" gegen ihn veröffentlichte, mit grimmigem Stillschweigen über sich ergehen lassen, einem Stillschweigen, welches ihm jedenfalls von John D. Rockefeller auferlegt wurde; aber jetzt tritt er aus seiner Reserve heraus. Durch seine Advokaten Samuel Untermyer und James M. Wood versucht er eine Unterdrückung der Januarnummer der genannten Zeitschrift, welche eine Fortsetzung des bekannten unter dem Namen "Frenzied Finance" erschienenen Artikels enthält, indem er erklärt, daß im Falle einer Veröffentlichung die Herausgeber wegen Verleumdung verantwortlich gemacht werden würden.
Als Thomas W. Lawson von diesem Schritt hörte, telegraphirte er an die New Yorker Zeitung eine Antwort, die folgenden Zeilen schließt:**

Im Schlaf.
Acht Personen finden durch einen Mauerereinsturz ihren Tod.
Die Standard Oil Co. geht zum Angriff über.
Nan Patterson im Kreuzverhör.

Unter Trümmern.
Minneapolis, Minn., 21. Dez.
Von einem schrecklichen Unglück wurden heute Morgen um ein Uhr die Bewohner des Groder Hotels, eines dreistöckigen Gebäudes heimgeführt, welches an der 5. Straße neben dem am verfloffenen Dienstag von einem Feuer halbwegs zerstörten O. Ped-Gebäude steht. Durch die Gewalt des Sturmes wurde die hohe, stehengebliebene Mauer des Gebäudes umgeworfen und stürzte auf das Hotel, wodurch das frisch aufgeführte Gebäude von oben bis zum Erdgeschloß vollständig zerstört wurde. Das Gewicht der Mauer war genügend, um sich durch die sämtlichen Fußböden einen Weg des Verderbens zu bahnen und da der Katastrophe kein warnendes Geräusch voranging, war es den 14 Personen, welche in dem Gebäude wohnten, unmöglich, zur rechten Zeit einen Ausweg zu gewinnen. Acht Personen erlitten den Tod. Ihre Namen sind: Hans Anderson, Jas. Hamilton, E. M. Kenyon, William Klugblade, Mrs. Maggie Leclair, William Emmerson, William Braa und Joseph Violet.
Verletzt wurden: Frau Carrie Boyce, W. J. Groder, Frau Jennie Murphy, Frau Evelyn Williams und Frau Anna McRebins.

Einige von den Verletzten wohnten im Belmont Hotel, welches sich neben dem Groder Hotel befindet und mit diesem eine gemeinsame Mauer hat. Im Groder Hotel entkamen Frau W. J. Groder, die Gattin des Besitzers, Hannah Groder, ihre 15 Jahre alte Tochter, Will Groder, ihr 8 Jahre alter Sohn, Frau Nan Williams und eine kleine Enkelin der Frau Groder, ohne eine Schramme, trotzdem von der Groder Hotel nichts stehen blieb, als die vier Außenmauern. Auch Frau Anna McRebins hatte ein wunderbares Entkommen. Sie lag in einem Bett des zweiten Stockwerkes, als die Mauer einstürzte und etwas später fand die inzwischen herbeigerufene Feuerwehr sie noch im Bett, doch im Erdgeschloß. Ueber ihr hatten die Trümmer einen Bogen gebildet, der einen genügenden Schutz ergab, so daß sie nur einige leichte Schrammen davontrug.
Hans Anderson war zwischen zwei Balken eingeklemmt und fast leblos um Hilfe. Es war der Feuerwehr nicht möglich, in seine Nähe zu kommen, seine Arme wurden allmählich schwächer und schließlich fing er mit leiser Stimme an zu singen, bis er des Kopfes sinken ließ. Er war todt. Auch der Eigentümer W. J. Groder war zwischen den Trümmern eingeklemmt, doch gelang es, ihn aus seiner Lage zu befreien. Er wird genesen.

Betreffs der Verantwortlichkeit für den Unglücksfall wird eine genaue Untersuchung angestellt werden. Der Gebäudeinspektor J. G. Soughton hat die jetzt eingestürzte Mauer getrennt untersucht, aber von der Gefährlichkeit nichts erwähnt. Die Bewohner des nebenanliegenden Hotels waren anfänglich ängstlich und zogen aus; sie kamen aber zurück, da es ihnen schien, als ob nichts zu befürchten sei. Jedenfalls hat der Nordweststurm, welcher in der verfloffenen Nacht wüthete, einen größeren Druck auf die Mauer ausgeübt, als der Gebäudeinspektor vermutete.
Der Drofschmied C. L. Smith will eine Bohrung gehabt haben, die ihm das Leben rettete. Er wohnte im Groder-Hotel und konnte nicht einschlafen. Zweimal stand er auf, ging hinaus und das zweite Mal laute er zu einem vorbeigehenden Polizisten, daß er kurtirt habe, die Mauer werde umgeweht werden. Der Polizist lachte ihn aus, doch im nächsten Augenblicke erfolgte der Einsturz.
Lawson und Rogers.

New York, 21. Dez.
Der Kampf zwischen Thomas W. Lawson und Henry S. Rogers von der Standard Oil Company, oder mit anderen Worten der Angriff des Erstgenannten auf den Letzteren ist in ein neues Stadium getreten. Rogers hat seit Monaten die Angriffe, welche Lawson in der Zeitschrift "Everbody's Magazine" gegen ihn veröffentlichte, mit grimmigem Stillschweigen über sich ergehen lassen, einem Stillschweigen, welches ihm jedenfalls von John D. Rockefeller auferlegt wurde; aber jetzt tritt er aus seiner Reserve heraus. Durch seine Advokaten Samuel Untermyer und James M. Wood versucht er eine Unterdrückung der Januarnummer der genannten Zeitschrift, welche eine Fortsetzung des bekannten unter dem Namen "Frenzied Finance" erschienenen Artikels enthält, indem er erklärt, daß im Falle einer Veröffentlichung die Herausgeber wegen Verleumdung verantwortlich gemacht werden würden.
Als Thomas W. Lawson von diesem Schritt hörte, telegraphirte er an die New Yorker Zeitung eine Antwort, die folgenden Zeilen schließt:

New York, 21. Dez.
Der Kampf zwischen Thomas W. Lawson und Henry S. Rogers von der Standard Oil Company, oder mit anderen Worten der Angriff des Erstgenannten auf den Letzteren ist in ein neues Stadium getreten. Rogers hat seit Monaten die Angriffe, welche Lawson in der Zeitschrift "Everbody's Magazine" gegen ihn veröffentlichte, mit grimmigem Stillschweigen über sich ergehen lassen, einem Stillschweigen, welches ihm jedenfalls von John D. Rockefeller auferlegt wurde; aber jetzt tritt er aus seiner Reserve heraus. Durch seine Advokaten Samuel Untermyer und James M. Wood versucht er eine Unterdrückung der Januarnummer der genannten Zeitschrift, welche eine Fortsetzung des bekannten unter dem Namen "Frenzied Finance" erschienenen Artikels enthält, indem er erklärt, daß im Falle einer Veröffentlichung die Herausgeber wegen Verleumdung verantwortlich gemacht werden würden.
Als Thomas W. Lawson von diesem Schritt hörte, telegraphirte er an die New Yorker Zeitung eine Antwort, die folgenden Zeilen schließt:

Endlich setzt sich Standard Oil zur Wehre. Endlich kommt es zum offenen Kampf und das amerikanische Volk wird die Wahrheit erfahren. Ich wiederhole es, jetzt muß es heißen: Das Volk gegen das "System" oder, genauer ausgedrückt, "das System wider das Volk". Die Luft ist mit Schnellfeuergeschützen angefüllt und vorsichtige Menschen müssen sich nach einem Gegenmittel für Klapperschlangen umsehen.
Die Ridgway-Ithaler Company, welche "Everbody's Magazine" herausgibt, erklärte auf Befragen, daß die Zeitschrift nie gewöhnlich erscheinen und verbreitet werden würde. Herr Ridgway erklärte außerdem, daß das "System" die Zeitschrift bereits indirekt angegriffen und sich bemüht habe, Anzeigenkunden zu verschrecken.
Schwestern in Gefahr.
Chicago, 21. Dez.

Neun Schwestern des St. Bernard's Hotel Dien, 6353 Harvard Avenue, umgingen gestern Morgen bei einem Brande, welcher die genannte Anstalt einäscherte, mit knapper Noth einem schrecklichen Tode. Zwei von ihnen wurden vom Rauche übermannt, obwohl sie ein Fenster einschlugen, um frische Luft einzulassen. Sie wurden von dem Ergänzten J. D. Shire von der Revierwache in Englewood und dem Feuerwehrmann G. Shipperias an Leitern aus dem zweiten Stockwerke getragen.
Der Polizist Shea, welcher das Feuer entdeckte, bot Rauch und Flammen ebenfalls Trost und führte die sieben anderen Frauen aus dem Gebäude. Die Schwestern Lacey und Duforth bluteten aus Schnittwunden an den Händen und wurden nach der Office von Dr. Wardell an der Harvard Avenue und 63. Straße gebracht, der ihnen die Wunden verband.
Es war kurz nach 3 Uhr, als der Polizist Shea Flammen aus dem unteren Stockwerke des Gebäudes hervorzielen sah. Er gab schnell den Alarm ab und eilte dann, nachdem er die Thüre erbrochen hatte, in das brennende Gebäude, dessen Bewohner noch alle im tiefen Schlafe lagen. Von Thüre zu Thüre eilte der wackerer Plurod und veruchte dann die zu Tode geängstigten Frauen in's Freie zu führen. Nach vieler Mühe gelang es ihm auch, sieben Schwestern in Sicherheit zu bringen. Die beiden Schwestern Catherine Lacey und Mary Duforth waren unterwegs von dem Rauche zurückgetrieben worden. Sie eilten an ein Fenster und riefen laut um Hilfe. Als bald darauf der Sergeant Shire und der Feuerwehrmann Shipperias mit einer Leiter in das Gebäude stiegen, waren die beiden Schwestern bereits ohnmächtig. Sie wurden in's Freie getragen, wo sie sich erst nach geraumer Zeit wieder erholten.

Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es einen Schaden von \$3000 angerichtet hatte. Die Bewohner der Anstalt, welche von dem Rev. W. P. Murray von der St. Bernard's Kirche geleitet wird, fanden vorläufig Unterkunft in dem Heim der "Sisters of Loretta".
Nan Patterson.
New York, 21. Dez.
Der Distriktsanwalt Rand nahm Nan Patterson in ein Kreuzverhör und veranlaßte sie nach längerem Fragen von dem Geständnis, daß Cäsar Young ihr große Summen gab. Einiges Tages erhielt sie \$2800 von ihm, die für zwei Wochen berechnet waren. Sie erklärte ferner, daß Young befürchtete, seine Frau würde ihn und seine Geliebte ermorden, daß er nur mit Willenswillen einwilligte, nach Europa zu reisen, aber nicht gut umhin konnte, um sich keine Blöße zu geben.
Die Zeugin erzählte, daß sie nicht die Absicht hatte, Young nach Europa zu folgen, weil sie sich vor der Seereise fürchtete. Am Morgen des 3. Juni war sie mit Young in der Harlem Restauration. Er trank etwa 20 Schnäpse, sie trank nur einen. Hier gab er ihr \$100, obgleich sie noch Geld genug hatte. Die Zeugin gab zu verstehen, daß Young sich erschloß, weil sie sich weigerte, ihm über den Ozean zu folgen. Ihr Verhör war kurz vor 1 Uhr beendet, worauf der Verteidiger erklärte, daß er keine weiteren Zeugen habe.
Die Mormonen.
Washington, 21. Dez.
Die Vernehmung der Zeugen in dem Protestfall gegen den Senator Smoot wird wahrscheinlich mit dem heutigen Tage ihr Ende erreichen. Der Apostel John Henry Smith wurde heute abermals verhört. Er weis es nicht genau, ob der Senator Smoot vor seiner Verheirathung die übliche Einweihung empfangen, hält es aber für wahrscheinlich.
B. B. Heywood, Bundesmarschall von Utah, welcher die Aufgabe hatte, die Zeugen vorzuladen, erklärte auf Befragen, daß er 14 Personen, die als Zeugen gewünscht wurden, nicht finden konnte.
Vanerott.
Conneaut, O., 21. Dez.
Die erste Nationalbank von Conneaut und die Marinebank von Conneaut Harbor haben infolge eines Anlaufs ihre Thüren geschlossen.
Bishop Phelan.
Pittsburg, Pa., 21. Dez.
Richard Phelan, Bischof der römisch-katholischen Diöcese von Pittsburg, ist heute Mittag gestorben.

DER PENNSYLVANIER



(Copyright, 1904, by J. F. Wetter.)

Die Schwestern des St. Bernard's Hotel Dien, 6353 Harvard Avenue, umgingen gestern Morgen bei einem Brande, welcher die genannte Anstalt einäscherte, mit knapper Noth einem schrecklichen Tode. Zwei von ihnen wurden vom Rauche übermannt, obwohl sie ein Fenster einschlugen, um frische Luft einzulassen. Sie wurden von dem Ergänzten J. D. Shire von der Revierwache in Englewood und dem Feuerwehrmann G. Shipperias an Leitern aus dem zweiten Stockwerke getragen.
Der Polizist Shea, welcher das Feuer entdeckte, bot Rauch und Flammen ebenfalls Trost und führte die sieben anderen Frauen aus dem Gebäude. Die Schwestern Lacey und Duforth bluteten aus Schnittwunden an den Händen und wurden nach der Office von Dr. Wardell an der Harvard Avenue und 63. Straße gebracht, der ihnen die Wunden verband.
Es war kurz nach 3 Uhr, als der Polizist Shea Flammen aus dem unteren Stockwerke des Gebäudes hervorzielen sah. Er gab schnell den Alarm ab und eilte dann, nachdem er die Thüre erbrochen hatte, in das brennende Gebäude, dessen Bewohner noch alle im tiefen Schlafe lagen. Von Thüre zu Thüre eilte der wackerer Plurod und veruchte dann die zu Tode geängstigten Frauen in's Freie zu führen. Nach vieler Mühe gelang es ihm auch, sieben Schwestern in Sicherheit zu bringen. Die beiden Schwestern Catherine Lacey und Mary Duforth waren unterwegs von dem Rauche zurückgetrieben worden. Sie eilten an ein Fenster und riefen laut um Hilfe. Als bald darauf der Sergeant Shire und der Feuerwehrmann Shipperias mit einer Leiter in das Gebäude stiegen, waren die beiden Schwestern bereits ohnmächtig. Sie wurden in's Freie getragen, wo sie sich erst nach geraumer Zeit wieder erholten.

Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es einen Schaden von \$3000 angerichtet hatte. Die Bewohner der Anstalt, welche von dem Rev. W. P. Murray von der St. Bernard's Kirche geleitet wird, fanden vorläufig Unterkunft in dem Heim der "Sisters of Loretta".
Nan Patterson.
New York, 21. Dez.
Der Distriktsanwalt Rand nahm Nan Patterson in ein Kreuzverhör und veranlaßte sie nach längerem Fragen von dem Geständnis, daß Cäsar Young ihr große Summen gab. Einiges Tages erhielt sie \$2800 von ihm, die für zwei Wochen berechnet waren. Sie erklärte ferner, daß Young befürchtete, seine Frau würde ihn und seine Geliebte ermorden, daß er nur mit Willenswillen einwilligte, nach Europa zu reisen, aber nicht gut umhin konnte, um sich keine Blöße zu geben.
Die Zeugin erzählte, daß sie nicht die Absicht hatte, Young nach Europa zu folgen, weil sie sich vor der Seereise fürchtete. Am Morgen des 3. Juni war sie mit Young in der Harlem Restauration. Er trank etwa 20 Schnäpse, sie trank nur einen. Hier gab er ihr \$100, obgleich sie noch Geld genug hatte. Die Zeugin gab zu verstehen, daß Young sich erschloß, weil sie sich weigerte, ihm über den Ozean zu folgen. Ihr Verhör war kurz vor 1 Uhr beendet, worauf der Verteidiger erklärte, daß er keine weiteren Zeugen habe.
Die Mormonen.
Washington, 21. Dez.
Die Vernehmung der Zeugen in dem Protestfall gegen den Senator Smoot wird wahrscheinlich mit dem heutigen Tage ihr Ende erreichen. Der Apostel John Henry Smith wurde heute abermals verhört. Er weis es nicht genau, ob der Senator Smoot vor seiner Verheirathung die übliche Einweihung empfangen, hält es aber für wahrscheinlich.
B. B. Heywood, Bundesmarschall von Utah, welcher die Aufgabe hatte, die Zeugen vorzuladen, erklärte auf Befragen, daß er 14 Personen, die als Zeugen gewünscht wurden, nicht finden konnte.
Vanerott.
Conneaut, O., 21. Dez.
Die erste Nationalbank von Conneaut und die Marinebank von Conneaut Harbor haben infolge eines Anlaufs ihre Thüren geschlossen.
Bishop Phelan.
Pittsburg, Pa., 21. Dez.
Richard Phelan, Bischof der römisch-katholischen Diöcese von Pittsburg, ist heute Mittag gestorben.

You
will never
Taste
Better
Bread
than that which
any woman
can make with
Yeast
Foam
The Wonderful Yeast
that took the First Grand Prize
at the St. Louis Exposition.
Yeast Foam is sold by all grocers at 5c a package—enough for 40 loaves. Send a postal card for our new illustrated book "Good Bread: How to Make It."
NORTHWESTERN YEAST CO.
CHICAGO, ILL.

Die
A. O. D.
5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.
HENRY VOSS,
Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

CHAS. NIELSEN
Händler in importirten und einheimischen
Weinen und Liquören
Alle Sorten Whiskys bester Qualität und zu allen Preisen. Holt Euren Bedarf bei der "Palatte bei mir". Ihr werdet bestens zufriednen sein. Alle Sorten Flaschenbier an Hand.
Alltäglich delikaten Lunch.
Freundliche und reelle Bedienung wird Jedem zugesichert.

Erbchaftspapiere.
Alle in Erbchaftsangelegenheiten einschlägigen Papiere ausgefertigt. Ebenfalls Vollmachten nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Verschiedene Bars gains in Land.
ASHTON & MAYER.

SADDLES
HARNESS
HORSE COLLARS
With this Brand on are the Best Made
H.B. BRAND
ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.
MANUFACTURED BY
HARPHAM BROS. CO.
LINCOLN, NEB.

REVIVO
RESTORES VITALITY
Made a Well Man of Me.
THE GREAT FRENCH REMEDY
produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indigestion, which unite one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in your pocket. By mail, \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and address free. Address
ROYAL MEDICINE CO.,
Trayner Building,
CHICAGO, ILL.
Bei Boumann & Baumann, Grand Island, Nebraska.